

St. Suitbert

Die Geschichte der Kirche

Während einer Versammlung in der Wiggerstiftung an der [Cranger Straße](#) kündigt Pfarrer Hoffmann von St. Barbara die Gründung eines Seelsorgebezirks Berger Feld an und ruft zur Bildung eines Kirchbauvereins auf; dieser gründet sich am 18. Februar 1962.

Am 4. September 1962 entsendet Bischof Dr. Franz Hengsbach Kaplan Silver Kampmeyer ins Berger Feld mit dem Auftrag der Übernahme des Kirchbaus und der Seelsorge. 1964 billigt der Kirchenvorstand St. Barbara den von dem Architekten Dr. Paul Günther vorgelegten Finanzierungsplan für den Bau von Kirche und Pastorat. Im gleichen Jahr, am 25. Oktober 1964, erfolgt die Grundsteinlegung durch Herrn Dechanten Josef Dördelmann. 1966 wird die feierliche Einweihung der Kirche, die 376 Sitzplätze hat, durch Bischof Dr. Franz Hengsbach vollzogen.



Weihnatskrippe St. Suitbert Gelsenkirchen-Erle



Gegrüßet seist du, Maria,
voll der Gnade,
der Herr ist mit dir,
du bist gebenedeit unter den Frauen,
und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes,
Jesus.
Heilige Maria, Mutter Gottes,
bitte für uns Sünder
jetzt und in der Stunde unseres Todes.
Amen.









